

# **Breaking News im Unterricht?**

## **Beitrag von „waterpolofreak“ vom 9. Februar 2021 09:41**

Guten Morgen liebe Forumsgemeinde,

Ich habe ein etwas ungewöhnliches Anliegen und hoffe sehr, dass sich in den Unweiten dieses Forums eine Person finden lässt, die mir helfen kann. Die grundsätzliche Frage lautet:

Wie geht ihr mit "Breaking News" um? Habt ihr eine Variante wie ihr das regelmässig in den Unterricht einbindet? Wie reagiert ihr, wenn SuS auf euch zukommen, weil sie ein Thema unbedingt im Unterricht besprechen wollen? Oder ignoriert ihr das tagesaktuelle Geschehen im Unterricht eher?

Hintergrund dazu: ich studiere derzeit an der Pädagogischen Hochschule in Zürich (8. Semester) und schreib zu diesem Thema meine Masterarbeit. Im Idealfall soll dabei eine Hilfestellung für Lehrpersonen entstehen, um mögliche Schwierigkeiten und Herausforderungen zu beachten können...

Bei weiteren Nachfragen könnt ihr mir gerne eine PN schreiben, ich freue mich (und hoffe) auf eure Beiträge.

---

## **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 9. Februar 2021 09:57**

Meine unkonventionelle Antwort wäre: Du kannst an einer Schweizer Schule im Unterricht plappern was immer Du willst, das interessiert doch keine S\*\*\* 😊

Meine seriöse Antwort ist: "Breaking News" lassen sich natürlich auch im fachlichen Kontext aufarbeiten und dann bist Du eben gemäss Deiner Fächerkombination nicht für alles an News zuständig, was die Kids in den 20min lesen. Da gibt es bei mir zwei Varianten: Entweder es interessiert mich selbst, zuletzt z. B. die Ammoniumnitrat-Explosion in Beirut, dann bereite ich halt einfach 1 - 2 Lektionen dazu vor. Oder die Jugendlichen kommen und fragen nach, dann sage ich ihnen, OK, mache ich, aber nicht spontan sondern ich bereite was dazu vor. Die Kunst ist dann, es so aufzuarbeiten, dass es mit dem bisher gelernten auch verständlich wird. Allenfalls kann ich dann also nicht auf alle Details eingehen. Zuletzt habe ich das Thema Arzneimittelzulassung angeschaut, weil es natürlich aktuell ist und auf allgemeines Interesse stiess. Das geht z. B. unabhängig vom schon vorhandenen Fachwissen. Den Teil Wirkstofffindung muss ich je nach Klassenstufe weglassen, weil noch zu wenig Wissen

vorhanden ist.

---

## **Beitrag von „waterpolofreak“ vom 9. Februar 2021 15:46**

### Zitat von Wollsocken80

Meine unkonventionelle Antwort wäre: Du kannst an einer Schweizer Schule im Unterricht plappern was immer Du willst, das interessiert doch keine S\*\*\* 😊

Meine seriöse Antwort ist: "Breaking News" lassen sich natürlich auch im fachlichen Kontext aufarbeiten und dann bist Du eben gemäss Deiner Fächerkombination nicht für alles an News zuständig, was die Kids in den 20min lesen. Da gibt es bei mir zwei Varianten: Entweder es interessiert mich selbst, zuletzt z. B. die Ammoniumnitrat-Explosion in Beirut, dann bereite ich halt einfach 1 - 2 Lektionen dazu vor. Oder die Jugendlichen kommen und fragen nach, dann sage ich ihnen, OK, mache ich, aber nicht spontan sondern ich bereite was dazu vor. Die Kunst ist dann, es so aufzuarbeiten, dass es mit dem bisher gelernten auch verständlich wird. Allenfalls kann ich dann also nicht auf alle Details eingehen. Zuletzt habe ich das Thema Arzneimittelzulassung angeschaut, weil es natürlich aktuell ist und auf allgemeines Interesse stiess. Das geht z. B. unabhängig vom schon vorhandenen Fachwissen. Den Teil Wirkstofffindung muss ich je nach Klassenstufe weglassen, weil noch zu wenig Wissen vorhanden ist.

---

Vielen Dank schon einmal für deinen Beitrag. Ich nehme an, dass Du dann das entsprechende Material im dazu passenden Fach einfach ablegen lässt (also z.B im NT-Hefter oder NT-Ordner)?

---

## **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 9. Februar 2021 16:15**

### Zitat von waterpolofreak

Ich nehme an, dass Du dann das entsprechende Material im dazu passenden Fach einfach ablegen lässt (also z.B im NT-Hefter oder NT-Ordner)?

Unterricht auf Sek II funktioniert grundsätzlich ein bisschen anders als Sek I. Für mich gibt es in Bezug auf "Breaking News" wiederum zwei Varianten: Entweder es passt zufällig wirklich gut zum aktuellen Stoffgebiet, dann mache ich ein Aufgabenblatt und dann wird es auch

prüfungsrelevant. Oder ich mache tatsächlich auch mal eine reine Infoveranstaltung, die Freiheit habe ich ja an der Sek II dankbarerweise. Dann sind 1 - 2 Lektionen "einfach so" passiert ohne dass ich jemals wieder nach dem Gelernten (oder eben auch nicht) frage. Je nachdem, wie man es macht, bleibt aber auch bei der Variante "einfach so" was hängen. Z. B. habe ich jetzt im Zusammenhang mit dem Thema Arzneimittelzulassung die Jugendlichen selber eine "Wirksamkeitsstudie" für Coffein als konzentrationssteigernde Substanz planen und durchführen lassen. Das geht total einfach und nachher wissen sie wirklich so grob, worauf man bei so einer Studie alles achten muss. Es haben doch viele dann noch sehr spezielle Fragen bezüglich der Corona-Impfstoffe gefragt, auf die sie erst gekommen sind, nachdem wir mal angeschaut hatten, wie so eine Studie geht.

Welche Unterrichtsgefäß hast Du denn auf Stufe Sek I noch neben dem ganz normalen Unterricht? Habt ihr sowas wie projektartiges Arbeiten? Kann man sowas evtl. in eine Klassenstunde auslagern?

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 9. Februar 2021 16:34**

Nach dem Tod von Ruth Bader Ginsburg habe ich dazu relative spontan eine Stunde für meinen Oberstufenunterricht in Englisch erstellt. Wir waren da allerdings eh gerade beim Thema USA.

Kurz vor der Wahl in den USA haben meine IF 9er in der Pause angefangen mich nach dem Wahlsystem in den USA zu fragen. Da haben wir spontan eine kleine Recherchestunde zu gemacht. Kurz wiederholt: wie erkenne ich sichere Quellen? Wie schreibe ich Quellen auf? Dann 20 Minuten Zeit zu recherchieren, noch mal 10 um die Informationen mehr oder minder hübsch aufzubereiten, dann Präsentation in einer Art "Museumsrundgang mit digitaler Präsentation". Dann war eigentlich Pause und die Stunde vorbei, die SuS haben es aber vorgezogen mich Löcher in den Bauch zu fragen, warum man denn in den USA das Wahlmännerystem noch nicht abgeschafft hätte. Gelernt haben sie in der Stunde was. Nicht, was ich eigentlich geplant hatte, aber egal.

---

### **Beitrag von „waterpolofreak“ vom 10. Februar 2021 07:39**

[Zitat von Wollsocken80](#)

Welche Unterrichtsgefäß hast Du denn auf Stufe Sek I noch neben dem ganz normalen Unterricht? Habt ihr sowas wie projektartiges Arbeiten? Kann man sowas evtl. in eine Klassenstunde auslagern?

Das variiert nach meinen Erfahrungen eben von Schulhaus zu Schulhaus und ist daher für meine Arbeit recht interessant. Ich glaube ja, dass da so eine Klassenstunde in diesem Bereich ziemlich sinnvoll wäre, weil man da ja recht flexibel ist. Andererseits bringt das die FLP auch nicht unbedingt voran, wenn sie nur schwer Zugriff darauf hat, hängt dann wieder von der Zusammenarbeit mit der KLP ab.

Ich bin ja noch in der Recherchephase und deshalb geht es für mich jetzt erst Mal darum zu schauen, was für Varianten "in der freien Wildbahn" so vorhanden sind. Von daher schon mal vielen Dank für Eure Beiträge...

---

### **Beitrag von „Birgit“ vom 10. Februar 2021 15:16**

Ich habe eine Weile auch Politik unterrichtet. Da habe ich immer etwas Zeit für aktuelle Themen eingeplant. In anderen Fächern, wenn es irgendwie sinnvoll gepasst hat oder wenn es für die Schüler:innen sehr dringlich war, halt auch außer der Reihe.

---

### **Beitrag von „Cat1970“ vom 11. Februar 2021 10:06**

Wenn Schüler:innen Interesse an aktuellen Nachrichten zeigen, greife ich das auf. Je nachdem was anliegt, besprechen wir das kurz oder länger und z. T. bereite es vor. Z.B. mache ich Leseförderunterricht, da können wir jedes Thema nehmen. Sonst machen wir z.B. ein Brainstorming an der Tafel, was jeder zum Thema weiß bzw. eine Fragensammlung, was sie wissen möchten oder ein Plakat dazu.

---

### **Beitrag von „Merle16“ vom 11. Februar 2021 14:05**

Ich biete meinen Schüler\*innen immer an, dass sie Referate zu aktuellen Geschehnissen vortragen können. So können sie selber entscheiden, was für sie interessant ist und gerne behandeln möchten. Natürlich müssen sie das vorher mit mir absprechen, sodass ich schauen kann, dass wir im Unterrichtsplan Platz dafür finden. Tatsächlich melden sich aber viele freiwillig und es sind wirklich immer wieder gute Vorträge dabei - für die Verbesserung der mündlichen Note natürlich immer ganz hervorragend 😊

---

### **Beitrag von „waterpolofreak“ vom 11. Februar 2021 14:39**

#### Zitat von Merle16

Ich biete meinen Schüler\*innen immer an, dass sie Referate zu aktuellen Geschehnissen vortragen können. So können sie selber entscheiden, was für sie interessant ist und gerne behandeln möchten. Natürlich müssen sie das vorher mit mir absprechen, sodass ich schauen kann, dass wir im Unterrichtsplan Platz dafür finden. Tatsächlich melden sich aber viele freiwillig und es sind wirklich immer wieder gute Vorträge dabei - für die Verbesserung der mündlichen Note natürlich immer ganz hervorragend 😊

Interessanter Ansatz. Ordnest Du das Ganze dann noch ein bzw. richtest Du dann deinen Unterricht nach dem Thema der Präsentation aus?

---

### **Beitrag von „Pauline21“ vom 11. Februar 2021 15:20**

#### Zitat von Merle16

Ich biete meinen Schüler\*innen immer an, dass sie Referate zu aktuellen Geschehnissen vortragen können. So können sie selber entscheiden, was für sie interessant ist und gerne behandeln möchten. Natürlich müssen sie das vorher mit mir absprechen, sodass ich schauen kann, dass wir im Unterrichtsplan Platz dafür finden. Tatsächlich melden sich aber viele freiwillig und es sind wirklich immer wieder gute Vorträge dabei - für die Verbesserung der mündlichen Note natürlich immer ganz hervorragend 😊

Das find ich auch sehr spannend. Ich würde gerne mehr erfahren 😊

---

## **Beitrag von „Merle16“ vom 11. Februar 2021 15:32**

### Zitat von waterpolofreak

Interessanter Ansatz. Ordnest Du das Ganze dann noch ein bzw. richtest Du dann deinen Unterricht nach dem Thema der Präsentation aus?

Ich versuche schon immer eine grobe Einordnung zu geben, falls das im Vortrag selber noch nicht passiert ist. Man muss natürlich auch aufpassen, dass der vorgegebene Unterrichtsstoff dabei nicht vernachlässigt wird. Am besten ist es immer, wenn die Breaking News zum aktuellen Thema passen, falls nicht muss ich abwägen, ob es Sinn macht, bzw. wie viele Minuten ich dem Thema innerhalb des Unterrichts widmen kann. Das allerdings ein Referat gehalten wird ganz ohne Kontext kommt nie vor. Viel Erfolg für deine Masterarbeit!

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 15. Februar 2021 11:10**

### Zitat von Birgit

Ich habe eine Weile auch Politik unterrichtet. Da habe ich immer etwas Zeit für aktuelle Themen eingeplant. In anderen Fächern, wenn es irgendwie sinnvoll gepasst hat oder wenn es für die Schüler:innen sehr dringlich war, halt auch außer der Reihe.

Jup, mache ich genauso : In GK (=Politik) gibt es dafür ein festes Zeitfenster, ansonsten greife ich auf, was fachlich passt und/oder drängt. Ich thematisiere z. B. jedes Jahr in einer Stunde die Reichspogromnacht, ganz ohne Geschichte zu unterrichten; im März sind hier in BW Landtagswahlen, wir haben aber kein GK mehr, um das einzubinden, also wird es eine Stunde zu den Landtagswahlen anstelle von Wirtschaft geben (mit kleinem Blick auf wirtschaftspolitische Ziele der Parteien, damit das etwas Bezug zum Fach hat) etc. Nachdem ich aber hauptsächlich gesellschaftswissenschaftliche Fächer unterrichte gibt es zumindest für tagespolitische Entwicklungen fast immer unterrichtliche Anknüpfungspunkte.

---

## **Beitrag von „waterpolofreak“ vom 16. Februar 2021 17:34**

Vielen Dank für die vielen Antworten, das hat mir mit meinen ersten Überlegungen schon sehr geholfen und gleich die nächste Frage ergeben, die ich gerne an Euch weitergeben würde:

Wie regelt ihr dann die Ablage von allfälligem Arbeitsmaterial? Lasst ihr einen gesonderten Ordner/Heft/whatever für das tagesaktuelle Geschehen führen oder kommt alles mit das Fachheft etc?

---

## **Beitrag von „Humblebee“ vom 16. Februar 2021 17:50**

### Zitat von waterpolofreak

Wie regelt ihr dann die Ablage von allfälligem Arbeitsmaterial? Lasst ihr einen gesonderten Ordner/Heft/whatever für das tagesaktuelle Geschehen führen oder kommt alles mit das Fachheft etc?

Ich habe zwar den Ausdruck "Fachheft" noch nie gehört (bei uns benutzen die Schüler\*innen Mappen oder Ordner), aber wenn ich mit den Klassen aktuelle Themen durchnehme, heften sie dieses natürlich mit ihren "normalen" Unterlagen ab. Denn ich habe diese Themen auch schon in den folgenden Klausuren mit drangenommen und daher finde ich, sollten die SuS alle notwendigen Materialien im selben Ordner / derselben Mappe haben.

---

## **Beitrag von „Kris24“ vom 16. Februar 2021 18:30**

ich kannte den Begriff breaking news im Zusammenhang mit Schule nicht, aber ich greife immer aktuelles aus Nachrichten, Wissenschaft etc. auf, wenn es zu meinem Fach passt (und das ist sehr häufig der Fall).

Ich möchte meinen Schülern zeigen, dass sie nicht nur für die Schule lernen, ich möchte, dass sie Nachrichten etc. wissenschaftlich untersuchen, es ist für die Schüler auch interessant und führt zu Aha-Erlebnissen, was mich freut. Und natürlich sprechen auch Schüler Themen an und wenn es gar nicht passt, biete ich eine Verschiebung an (z. B. Fukushima nach der schriftlichen Abiturprüfung). Kurze Fragen beantworte ich immer sofort (innerhalb einer Woche, wenn ich

selbst nachlesen muss).

Und ganz nebenbei ich hatte auch mehrfach schon eine Aufgabe aus dem zentrale Abitur vorher im Unterricht besprochen (z. B. der Schwefelsäureunfall auf dem Rhein oder die Bagdadbatterie). Das ist natürlich Zufall, ich kenne die Aufgaben vorher auch nicht, aber auch im Abitur werden aktuelle Ereignisse aufgegriffen. Deshalb verwende ich auch kein extra Heft (wir haben auch Ordner und dann steht halt Exkurs darüber).

Aktuell war natürlich Corona und Impfstoff Thema.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 16. Februar 2021 20:31**

Das landet im normalen Ordner (Hefte nutze ich tatsächlich gar nicht, da ich zu viele Zusatzmaterialien ausgebe und das Einkleben ein echter Zeitfresser ist - im Ref ausreichend erlebt, da mein Mentor ein Fan von Heften war, der sah das aber auch total entspannt wenn die SuS 5min für einen kleinen Zettel gebraucht haben, bis der an Ort und Stelle war, ich werd da arg ungeduldig und innerlich grantig). Sonst hat das schnell eine andere Wertigkeit für SuS einerseits und andererseits müssen sie dann noch ein Heft oder einen Hefter mehr mitschleppen (oder vergessen den eben auch). Bei Ringheftung kann man ggf. mehrere Teilbereiche mit Trennblättern einrichten wenn man das für sinnvoll erachtet, extra Ordner /Heft keinesfalls.

---

### **Beitrag von „waterpolofreak“ vom 19. Februar 2021 18:13**

Vielen Dank für die abermaligen Rückmeldungen (der Thread soll dadurch aber nicht totgemacht werden, bin auch auf weitere Beiträge gespannt)

---

### **Beitrag von „AllesClaro“ vom 23. Februar 2021 19:15**

In meinem Englischunterricht in der Abschlussklasse des Berufskollegs halten die SuS Referate zu Current Issues, also aktuellen Ereignissen. Das ist sehr spannend, denn sie suchen sich die Themen selbst aus und halten vorher kurz Rücksprache mit mir. Es ist interessant für mich zu

sehen, was sie bewegt.

Sobald es eine Breaking News gibt, besprechen wir das kurz im Englischunterricht. Z.B. am 6. Januar fand der Run on the Capitol statt, wir hatten Fernunterricht, aber es gab sehr viel frei verfügbares Bild- und Tonmaterial dazu. Ich ließ sie dazu Fragen beantworten.

Die Prüfungsklassen heften ihre Ergebnisse in den aktuellen Ordner.

---

### **Beitrag von „waterpolofreak“ vom 22. April 2021 07:21**

So dann hole ich diesen Thread mal wieder hervor, denn so langsam geht es in eine etwas heisere Phase bei mir und ich hoffe erneut auf die Hilfe des Forums:

Ich bin auf der Suche nach einem Interviewpartner oder einer Interviewpartnerin, die sich von mir zu dem Thema befragen lassen würde. Dabei suche ich eine Lehrperson, die sich bisher eher **nicht** getraut hat, "Breaking News" in den Unterricht mit aufzunehmen. Falls jemand Interesse hätte, sich für solch ein Gespräch zur Verfügung zu stellen, wäre ich auf ewig dankbar! In diesem Fall einfach per PN an mich melden 

Mit bestem Gruss der Freak

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 22. April 2021 09:38**

Tja, damit wäre ich dann eindeutig raus.  Im Ernst: Kontaktiere Schulen in deinem Umfeld, schildere dein Anliegen und bitte darum, dieses an die Lehrkräfte weiterzuleiten, falls jemand als Interviewpartner nicht nur willens, sondern auch passend wäre. Ich könnte mir vorstellen, dass es gerade bei Lehrkräften ohne gesellschaftswissenschaftliche Fächer einige geben wird, die aktuelle Nachrichten eher seltener bzw. zurückhaltender einbauen in den Unterricht, als das z.B. bei der PoWi-Fraktion der Fall ist (wir spammen natürlich völlig hemmungslos jedes Fach zu mit aktuellen Neuigkeiten, weil wir aus PoWi wissen, dass wir so unseren Bildungsplan optimal mit Leben füllen können ).